

## **DOUGLASTANNE, DOUGLASIE (*Pseudotsuga menziesii*)**

**Familie: Föhrengewächse (*Pinaceae*)**

Merkmale: Die Douglastanne ist ein Baum, der 60 m, ja manchmal sogar bis zu 100 m hoch werden kann. Der immergrüne Baum hat eine kegelförmige Krone, die bei älteren Exemplaren jedoch breit und abgeflacht ist. Der bis in den Wipfel durchgehende Stamm kann eine Dicke von 4 m erreichen. Alte Bäume haben eine tief gefurchte, sehr dunkle Rinde, die der jungen Bäume ist glatt und weist oft Harzblasen auf. Die Knospen sind glänzend rötlichbraun, die Jungtriebe braun, glatt, mit ganz kurzen Härchen. Die Blüten sind eingeschlechtig, die Pflanzen einhäusig. Die gelben männlichen Blütenstände sind etwa 15 mm lang, die eiförmigen weiblichen sind gelblich-grün bis rot und ca. 20 mm groß. Die an den Zweigen hängenden Zapfen, die Früchte, werden bis zu 10 cm lang und 4 cm breit. Die kreisförmigen Samenschuppen werden von den schmalen, 3-zipfeligen Deckschuppen weit überdeckt.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: April bis Mai.

Fruchtreife: August bis September (im gleichen Jahr!).

Standorte: die Douglasie bevorzugt ein niederschlagsreiches Klima und hohe Luftfeuchtigkeit.

Vorkommen: Heimat der Douglasie ist das westliche Nordamerika. In Europa in großem Umfang forstlich genutzt, kommt bis 2600 m Höhe vor.

Bemerkungen: Douglasien können bis zu 700 Jahre alt werden. Wegen der guten Wüchsigkeit forstlich verwendet. Der Baum ist empfindlich gegen Sturm und Nassschnee. Die Douglasie liefert wertvolles Holz für Türen, Fenster, Treppen, für den Schiffsbau und auch für Sperrholz. Der Name erinnert an den schottischen Botaniker David Douglas (19. Jh.).